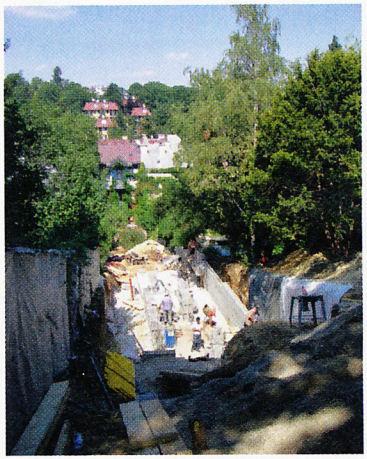
EXTRA schwierige Ausgangslage

Schmaler Zuschnitt, steiles Gelände, eine Sichtachse, die nicht durchkreuzt werden, eine Substanz, die erhalten bleiben soll. Manche Bauprojekte wachsen gerade an HERAUS-FORDERUNGEN **wie diesen.**

TEXT: MADELEINE NAPETSCHNIG

EXTRASCHMAL

Von weitem sieht man es dem Objekt nicht an: Dieses Haus im Westen von Wien besetzt eine extrem schmale Parzelle. Es sind die Bäume der Nachbargrundstücke, die es so malerisch einfassen und es wie einen solitären Turm aussehen lassen. Ausgangslage war ein 100 Meter langer Streifen, der in zwei gleich große Flächen geteilt wurde. Dennoch: Die bebaubare Breite betrug auch dann nur 4,6 Meter. Dass das Grundstück überdies steil ist, forderte die Architekten von junger_beer. Gelöst wurde der schwierige Schnitt mit einem dreigeschoßigen Bau, der zwar deutlich vertikal geprägt ist, in dem sich aber „Raum und Fläche zu einem großen Teil in der Länge finden“, erklären die Architekten. Keine leichte Aufgabe waren die Arbeiten. Unmöglich, einen Kran einzusetzen, musste der Aushub kleinweise nach oben befördert und gleich abtransportiert werden. Selbst die Ausrichtung erschien als Herausforderung: eine „leuchtende“ Nordlage. Denn: „Man sieht in die Sonne.“ www.jungerbeer.at